

Oldenburger Schützenbund e.V.

Mitglied des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V. im Deutschen Schützenbund e.V.

**Protokoll/Niederschrift
der
Delegiertenversammlung
vom Sonnabend, 16. März 2024 um 14:00 Uhr
in der Weser-Ems-Halle, Europaplatz 12, 26123 Oldenburg**

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Präsidentin des Oldenburger Schützenbundes Marion Siemer.

Präsidentin Marion Siemer begrüßt zunächst die Banner- u. Fahnenabordnungen und meldet zwei Änderungen der Tagesordnung an:

- Unter TOP 17 muss es richtig heißen „Haushaltsplan 2024“, nicht 2023.
Hier handelt es sich um einen reinen Schreibfehler und muss daher nicht abgestimmt werden.
 - Verlegung der Pause um einen Tagesordnungspunkt nach hinten verlegen – also nach TOP 13 „Ehrungen“.
- Die Versammlung ist damit einverstanden.

Danach eröffnet sie offiziell um 14:13 Uhr die Delegiertenversammlung 2024.

Sie begrüßt die anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsident Josef Rolfes sowie die anwesenden Politiker und Vertreter der Nachbarbezirke.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass nur die entsandten Delegierten ein Redebeitragsrecht haben und dieses anzuzeigen ist.

Des Weiteren wünscht sie der Delegiertenversammlung einen guten Verlauf und erfolgreiche Beschlüsse der Veranstaltung.

TOP 2 Totenehrungen

Präsidentin Marion Siemer bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben und spricht die Totenehrung.

Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenschwestern und -brüder nennt sie wie folgt:

OSB-Ehrenmitglied Manfred Ostendorf
Udo Hilmer vom Schützenverein Hatten
Gisela Harms vom Schützenverein Metjendorf
Günter Kaiser vom Schützenverein Klein-Scharrel

In dieses Gedenken werden auch alle miteinbezogen, die in dieser Zeit auf Flucht und Vertreibung, Hungersnot und Gewalt in jeder Form erfahren.

Die Fahnenträger senken die Fahnen.
Es wird das „Lied vom guten Kameraden“ gespielt.
Die Fahnenträger heben die Fahnen.

TOP 3 Grußworte

Der Vizepräsident des Nds. Landtages, Jens Nacke bedankt sich für die Einladung und begrüßt OSB-Präsidentin Marion Siemer, NWDSB-Präsident Frank Pingel, die anwesenden Majestäten und alle Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Er verweist darauf, dass es sich beim Sportschießen um einen Spitzensport handelt, der auch bei den olympischen Spielen immer vorn mit dabei sei.

15 Wettbewerbe in sechs Disziplinen und die Medaillen-Gewinne bei den Deutschen Meisterschaften seien eine tolle Leistung.

Auch im Breitensport sei man hier gut aufgestellt.

Es gäbe etliche vereinseigene Sportstätten, ca. 1,35 Mio. Schützen/innen und rund 14.200 Vereine.

Das Ehrenamt vor Ort zeige eine Historie die soziale Gemeinschaft mit großer Nachbarschaftshilfe auf.

Der Zusammenhalt gerade der Schützen sei beispielhaft.

Auch und gerade bei Traditionsveranstaltungen, wie die Schützenfeste, würde die Macht des Schützenwesens sichtbar demonstriert.

Er habe gelesen, dass bereits 1583 beim sog. Papagoyenschießen ein König ausgeschossen wurde, der dann den anderen Schützen 2 Tonnen Bier ausgeben musste.

Das fände er eine großartige Idee und könnte man doch evtl. wieder einführen.

Er wünschte dem Oldenburger Schützenbund in seiner weiteren Arbeit viel Erfolg und eine erfolgreiche Delegiertenversammlung.

Der stellvertretende Landrat des Ammerlandes und Abgeordnete des Nds. Landtages, Björn Meyer, begrüßt die Teilnehmer der Delegiertenversammlung und überbringt Grüße seines Landkreises und der Landrätin Karin Harms.

Björn Meyer bedankt sich für die Einladung. Er hebt hervor, dass der Oldenburger Schützenbund einer der traditionsreichsten Vereine der Region ist.

Neben der historischen Bedeutung des OSB ließen sich an der Entwicklung des Schützenbundes auch gesellschaftliche Veränderungen nachvollziehen.

Er weist auf die wichtige Arbeit hin, die der Schützenbund heute leistet. Besonders das vielfältige Schulungsangebot bietet einige Möglichkeiten, das eigene Wissen im Schießsport zu vertiefen.

Sport verbinde Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensbereichen und sei wichtig gerade für junge Menschen.

Das in der Mitgliederentwicklung 2023 bereits eine Umkehr von Rückgang auf Zuwachs erfolgt sei, gäbe der Arbeit des OSB recht.

Die Erfolge im sportlichen Bereich nannte er beeindruckend. Die Medaillengewinne bei den Deutschen Meisterschaften sprächen eine klare Sprache. Der Verband könne stolz sein.

Das Land habe zur Unterstützung der Ehrenamtlichen einiges auf den Weg gebracht. So gäbe es die Ehrenamtskarte und für die GEMA sind 1 Mio. bereitgestellt, um hier zu entlasten.

Für 2024 wünscht er dem Schützenbund viele neue Mitglieder, viele Medaillen und tolle Schützenfeste.

Rolf Placke, Präsident des Schützenbundes Osnabrück-Emsland-Grafschaft-Bentheim bedankt sich für die Einladung und überbringt ein Grußwort im Namen der anwesenden Nachbarbarbezirke.

Er hebt hervor, dass diese immer gerne zu diesen Veranstaltungen kommen würden, bekäme man doch hier die Informationen, wie andere Bezirksverbände mit anstehenden Fragen und Problemen umgehen. Das würde helfen, besser zu werden und die richtigen Entscheidungen für bestimmte Themen zu finden.

Präsident Placke weist an dieser Stelle darauf hin, dass eine Einladung an die befreundeten und benachbarten Bezirke zur 100-Jahrs-Feier des Schützenbundes OEGB unterwegs sei. Diese findet am 27. April 2024 im Rathaus statt.

Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf mit den richtigen Beschlüssen.

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Stimmberechtigung

Einladung

Schriftführerin Renate Aichele stellt fest, dass **die Einladung ordnungsgemäß erfolgte.**

Stimmberechtigung

Per 31.12.2023 waren im Oldenburger Schützenbund **20.395** Mitglieder zum Meldetermin am 15.12.2023 gemeldet. Das ist ein Plus zum Vorjahr von rund 2,3%.

Die einzelnen Mitgliederzahlen sind allen Vereinen per Jahresrechnung bekannt gegeben worden und somit auch nachrechenbar.

Aufgrund der Satzung ergibt sich folgende **Stimmberechtigung**:

Schützenkreis	Kreispräsident	Stimmberechtigte	Anwesende
Jeverland	Manfred Ideus	18	7
Wilhelmshaven		9	4
Varel	Herbert Eilers	9	5
Wesermarsch	Henning Belitz	36	18
Bad Zwischenahn	Petra Bruns	15	7
Oldenburg-Stadt	Gerald Lübbermann	20	13
Huntestrand	Marc Heinemann	14	16
Delmenhorst u. Umg.	Sebastian Berkahn	59	28
Wildeshausen	Danny Stötzer	25	9
Altes Amt Friesoythe	Olaf Eilers	35	25
Cloppenburg	Martin Oltmann	21	10
Vechta	Andrea Möllmann	38	20
Edewecht	Rolf Kaiser	16	7
Rastede-Wiefelstede	Dieter Warntjen	31	27
Westerstede-Apen	Karl Schnittker	22	11
Gesamtpräsidium		36	28
Summen/Gesamt	14	402	235

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gem. § 10 Abs. 7 ist jede ordnungsgemäß einberufene Delegierten-Versammlung des Oldenburger Schützenbundes e. V. unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, wenn zumindest der Präsident oder ein Vizepräsident zugegen ist.

Da zu dieser Versammlung der Präsident zugegen ist, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung am **31. Januar 2024** übersandt. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung wurden nicht mitgeteilt.

Die Versammlung stimmt der Tagesordnung einstimmig (eine Enthaltung) zu.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift der Delegiertenversammlung vom 18. März 2023

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. März 2023 ist auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht. Jeder hatte und hat somit die Möglichkeit, darauf zuzugreifen oder es andernfalls bei der Geschäftsstelle anzufordern.

Auf das Verlesen des Protokolls wird auf Nachfrage verzichtet. Fragen und Ergänzungen zum Protokoll seitens der Delegierten werden nicht gestellt.

Die Versammlung stimmt dem Protokoll einstimmig zu.

TOP 8 Jahresberichte (Berichte im Wortlaut)

a.) Präsidentin Marion Siemer

Liebe Delegierte, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste.

Einer der wichtigsten Punkte guter Verbandsarbeit ist die Pflege und Förderung aktiver Kommunikation innerhalb der Strukturen als Basis für erfolgreiche Entwicklungen auf allen Ebenen. Diese Kommunikation muss selbstverständlich im Wechsel zwischen den Parteien stattfinden. Seitens des Oldenburger Schützenbundes versuchen wir dieser Aufgabe durch Teilnahme an Hauptversammlungen und durch regelmäßige Besuche in unseren Kreisen und Vereinen abzudecken.

Wahrgenommene Termine in 2023: Im Bericht listet die Präsidentin die einzelnen Vereine u. Orte auf.

1 Deutscher Schützentag im Heidekreis
1 Landesdelegiertentag NWDSB in Lüneburg
6 Bezirksdelegiertentage
11 Kreis- bzw. Vereinshauptversammlungen
3 Gesamtpräsidiumssitzungen NWDSB
11 Präsidiumssitzungen
3 Präsidentenrunden /Gesamtpräsidiumssitzungen
9 Ausschusssitzungen
2 Sportlerehrungen
5 Vereinsjubiläen
1 Standeinweihung
5 Königsbälle

13 Schützenfeste	
1 Kreiskinderkönigsschießen	SK Vechta
2 Vergleichsschießen	Damen und Jugend
1 Sommerbiathlon	Bad Zwischenahn/Aschhausen
1 Tag der offenen Tür	Halsbek
1 Bogenturnier	Neuenkrüge

Wir sind dankbar für die Einladungen zu diesen verschiedenen Aktivitäten, denen wir, soweit es sich einrichten lässt, natürlich gerne folgen.

Dass in unseren Vereinen die Säulen des Schützenwesens mit Sport, Tradition und Geselligkeit Bestand haben, davon konnten wir uns mit den gesammelten Eindrücken aus diesen Besuchen überzeugen.

Wir sind immer wieder überrascht, auf wie vielfältige Weise in allen Kreisen und Vereinen unseres Bezirksverbandes nach besten Kräften an dem Erhalt und dem Ausbau dieses Fundaments gearbeitet.

Ich kann Euch bestätigen, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, die Attraktivität des Schießsports wird durch gezielte Maßnahmen, sowohl in den Vereinen wie auch auf allen darüber liegenden Ebenen, ständig wieder erneuert.

Modernste Sportstätten und Sportgeräte der Vereine, die mit viel Eigenleistung der Mitglieder immer wieder den neuesten Erkenntnissen angepasst werden, gehören ganz sicher dazu. In diesem Punkt dürfen wir im Bezirk Oldenburg stolz sein auf die Spitzenposition, die unsere Vereine innerhalb Niedersachsens einnehmen.

Mein Dank geht an dieser Stelle an die privaten Förderer, die Sportbünde auf Kreis und Landesebene sowie an diejenigen Kommunen, die durch finanzielle Unterstützung die Umsetzung der Projekte mit gewährleisten. Wir sind als Bezirk froh, in so einem aktiven Umfeld arbeiten zu dürfen.

Attraktive Bedingungen fördern die Zufriedenheit der Mitglieder und motivieren zu sportlichen Spitzenleistungen. Sie sind damit Basis für den Fortbestand unserer Vereine und Verbände.

Sportliche Spitzenleistungen bedürfen aber auch ständigen Trainings und darauf aufbauend einer gezielten Förderung der Talente.

Seit mehreren Jahren erarbeitet unser Jugendvorstand in Workshops interessante Anregungen als Hilfsmittel für die Vereinsjugendleiter in der täglichen Nachwuchsarbeit.

Auf Kreis- und Bezirksebene werden weiter verstärkt Fördermaßnahmen für verschiedene Leistungsklassen angeboten. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Initiative „Young Professionals im Ammerländer Schützenbund“ sowie die Kadermaßnahmen innerhalb des Oldenburger Schützenbundes. Es sind gerade Programme dieser Art, die eine weitere Leistungssteigerung und ggf. den Sprung in die nationale Spitzenklasse für den jugendliche Nachwuchsschützen ermöglichen. Natürlich sind die Trainerteams in ihrer Arbeit auch auf Unterstützung angewiesen. Darum an dieser Stelle mein Aufruf an alle Vereine, sich mit der Meldung ihrer Talente an den Programmen zu beteiligen.

Bieten wir unserem Nachwuchs eine Perspektive, nutz das Angebot unserer ehrenamtlichen Trainer und meldet eure Nachwuchsschützen zu diesen Qualifizierungsmaßnahmen.

Nur wer dabei ist, kann auch davon profitieren.

Wir klagen heute über fehlenden Nachwuchs zum einen, über mangelndes ehrenamtliches Interesse im Besonderen.

Beides wird sich aber nur einstellen, wenn wir auch mit attraktiven Programmen unsere Mitmenschen gewinnen und zu einer harmonischen Gemeinschaft gruppieren können. Formt unter den Jugendlichen eine harmonische Gemeinschaft und

- sichert damit die Zukunft unserer Vereine.

Ich wünsche Euch, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, dass auch weiterhin viele Frauen und Männer dazu bereit sind, sich für ihre Sache zu engagieren. Die Tradition, auf die Ihr mit Recht stolz sein könnt, darf dabei Ansporn geben und Verpflichtung sein.

Neben den Teilnahmen an den Vereins- und Kreisaktivitäten bemühen wir uns, auch durch Maßnahmen des Bezirkes das Schützenwesen weiter nach vorne zu bringen.

Sport u. Deutsche Meisterschaften

Dazu gehören an erster Stelle unsere sportlichen Wettbewerbe wie die Bezirksmeisterschaften und die Liga- u. Rundenwettkämpfe bis hin zum Bezirkskönigsschießen.

In der Zeit von September bis Mai hat unsere Bezirkssportleiterin Rita Mehl zusammen mit unserer Damensportleiterin, der Bezirksjugendleiterin, ihren Stellvertretern, den Referenten und unzähligen ehrenamtlichen Helfern sowie der Unterstützung verschiedener Vereine ein attraktives Wettkampfprogramm für unsere Sportler organisiert. Ein funktionierendes Zusammenspiel aller Beteiligten, für das ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Ebenso dazu gehören die Maßnahmen unserer Jugendleitung. Auch hier vorrangig die Meisterschaften und Rundenwettkämpfe, aber auch verschiedene weitere Aktivitäten, mit denen der Jugendvorstand aktive Unterstützung für die Nachwuchsarbeit unserer Vereine bietet.

Ausführliche Informationen dazu findet Ihr in den Berichten unserer Sportleiter.

Ein weiterer, sehr wichtiger Teil unserer Tätigkeiten, sind die Informations- und Ausbildungsmaßnahmen. Entsprechend der Vorgaben verschiedener Gesetze, aber auch der Ausbildungsrichtlinie unserer Dachverbände, sind wir angehalten, bestimmte personelle Qualifikationen vorzuhalten.

Den beteiligten externen Referenten und Organisationen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

63. Deutscher Schützentag

28.04. – 29.04.2024 im Heidekreis

Der gastgebende Niedersächsischer Sportschützenbund bot uns ein buntes Programm mit großartigen Veranstaltungsorten. Die Delegiertenversammlung verlief harmonisch und sprach dem DSB eine Beitragserhöhung von 50Cent ab 2025 zu.

Die aktuelle Zahl der Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Paris 2024 lautet 13. Neun im Bereich Flinte, Gewehr und Pistole, vier mit dem Bogen.

Der DSB wird die Olympischen Spiele wieder in Scene setzen und eine eigene Internetseite mit allen Informationen zum Team, Zeitplan und Fakten& Zahlen liefern.

Weitere Informationen findet ihr auf der DSB-Webseite.

Landesschützentag

Vom 14.- 16.04.2023 stand der Landesschützentag in Lüneburg auf dem Programm.

Freitagvormittag: Gesamtpräsidiumssitzung; Vorstellung unserer Anträge.

Vorstellung von Annegret Buchholz bezüglich der Versicherung.

Samstag: Feierstunde und Delegiertentag

Antrag 1.: Aufforderung zur Umsetzung der wahrheitsgemäßen Mitglieder-Vollmeldung

Antrag 2.: Änderung zur der Mitgliedsbeitragsstruktur

Beide Anträge wurden an das Gesamtpräsidium abgegeben.

Wahlen zum Präsidium:

Präsident Frank Pingel

Vizepräsident Henrik Quast

Schriefführerin Elisabeth Eckardt

*Sportleiter Volker Kächele
Bogensportleiter Axel Heemann, ist im Herbst verstorben.
Kommissarisch derzeit Sascha Allhorn im Amt.
Jugendleiter Torsten Meinking
Pressewart für zwei Jahre Rolf Brandt*

*Der Schützentag verlief auf sachlicher Ebene.
Neben allen kontroversen Diskussionen konnten wir eine würdige Veranstaltung mit Ehrungen
verdienter Mitglieder und erfolgreicher Sportler durchführen.*

Königsball im Oktober 2023

*Mit über 600 Besuchern feierten wir am 21.10.2023 einen fantastischen Bezirks-Ball.
Es war wieder ein großartiges Erlebnis für uns, mit den vielen Schützen auch abseits der
Schützenhäuser einen schönen Abend zu verbringen.
Die Akzeptanz dieser Traditionsveranstaltung, auch bei unseren jüngeren Mitgliedern wird durch den
laufend sinkenden Altersdurchschnitt bestätigt. Dafür sagen wir Danke und hoffen, dass sich daran
auch in Zukunft nichts ändern wird.
Schön wäre es, wenn der Funken der Begeisterung auch auf den oder anderen weiteren Verein
überspringt.*

Unser Königshaus 2023

*König Ralf Stoff, SV Altenoythe
Ritter Christian Brune, SV Cloppenburg
Ritter Werner Block, SV Altenoythe*

*Damenkönigin Maria Eilers, SV Neuscharrel
Hofdame Ina Depken, SV Lüerte-Holzhausen
Hofdame Petra Ostermann, SV Cloppenburg*

*Jugendkönig Lucas Claußen, SV Klein Scharrel
Jugendritter Leon Baars, SV Urneburg
Jugendritter Nico Gerdes, SV Lindern*

*Jugendkönigin Carolin Thyen, SV Lindern
Jugendhofdame Emma Heyen, SV Neuland
Jugendhofdame Lina Bremer, SV Mooriem*

SPORTLEREHRUNG 2023

*Am 13. Januar 2024 haben wir im Litteler Krug unsere Sportlerehrung für die Medaillengewinner der
Deutschen Meisterschaften 2023 abgehalten. Es war eine sehr
schöne Veranstaltung, die wir gerne in dieser Form weiterführen möchten.
Leider haben nicht alle Sportler an dieser Veranstaltung teilgenommen, teilweise durch
Terminüberschneidungen.
Das Präsidium überreichte den anwesenden Sportlern die Urkunde, eine Rose und ein kleines
Präsent.*

Im Folgenden führt die Präsidentin die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler auf.

Vereine und Mitgliederentwicklung

*Leider haben wir während des letzten Jahres wieder Schützenvereine durch Auflösung verloren. In
den betroffenen Vereinen hatte sich die Altersstruktur deutlich nach oben verschoben, es wurde
verpasst, geeignete Maßnahmen zur Nachförderung rechtzeitig einzuleiten bzw. zu verstärken. Hinzu
kommen Abhängigkeiten durch fehlendes Eigentum. Eine Situation, aus der man ab einem
bestimmten Zeitpunkt nicht mehr entrinnen kann.*

*Angesichts dieser gerade geschilderten Fälle rege ich an, langfristig über den Fortbestand unserer
Vereine nachzudenken. Sicher haben wir in den letzten Jahren mit immer schlechteren*

Randbedingungen zu kämpfen, aber verstecken wir uns nicht hinter Argumenten wie dem Demographischen Wandel, der Ganztagschule, den sozialen Netzwerken und was es sonst noch alles gibt...

- richten wir unsere Vereine auf die Zukunft aus.

Ich habe vorhin schon über attraktive Sportstätten und Aktivitäten berichtet. Dazu gehören auch gute Finanzkonzepte und eine angepasste Beitragsstruktur. Sicher ist das kein angenehmes Thema und wird wegen evtl. drohender Austritte in der kurzfristigen

Betrachtung lieber zu Seite geschoben. Mittel- und langfristig ist aber genau dieser Ansatz für den sicheren Fortbestand von größter Bedeutung.

Mit dieser Marschrichtung fahren einige unserer Vereine auf der Erfolgsspur. Sie kümmern sich nicht um die schlechten Randbedingungen, sondern haben für ihren Verein Wege für neue Mitglieder gefunden, egal, ob jung oder alt, längerfristig interessant zu sein.

Trotz der eben erwähnten Auflösungen einzelner Vereine konnten wir insgesamt für unseren Bezirk den Mitgliederrückgang in einen Mitgliederzuwachs umkehren. Per 31.12.2022 waren im Oldenburger Schützenbund 19.938 Mitglieder gemeldet; zum Meldetermin am 15.12.2023 waren es 20496 Mitglieder und damit wieder über die 20.000er Marke.

Nach wie vor sind wir mit diesen Zahlen stärkster Bezirk des NWDSB. Das kann und darf uns aber kein Ruhekitzen sein.

Wir wissen als Präsidium, wie schwer es ist, neue Mitglieder zu gewinnen.

Wenn wir dem Risiko erneuter rückläufiger Mitgliederentwicklung entgegenwirken wollen, müssen wir unsere Angebote immer wieder kritisch in Frage stellen, ständig verbessern oder eventuell auch erweitern.

Wenn wir Schützen unsere Aktivitäten intensiv weiter vorantreiben, uns nicht gleich von irgendwelchen Nörglern und Besserwissern anstecken lassen, dann wird es weiterhin Leben in den Schützenständen und auf den Schützenfesten unserer Vereine geben.

Nur durch attraktive Programme können wir uns im heutigen Freizeitangebot durchsetzen.

Auch hier gilt, wie schon mehrfach in meinem Bericht angeklungen, nur wer sich aktiv beteiligt, kann Einfluss nehmen, Zukunft positiv gestalten und Erfolge einfahren.

Die zu Beginn meines Berichtes angesprochene Kommunikation als oberste Aufgabe der Verbände pflegen wir auch mit unseren benachbarten Bezirken.

Wir stehen alle vor den gleichen Problemstellungen und versuchen durch stetigen Austausch voneinander zu lernen oder durch gemeinsame Strategien und gemeinsames Handeln Lösungen und Verbesserungen herbeizuführen.

Was steht für 2024 auf dem Programm?

- *viele alltäglichen Belange*
- *auf einem guten Weg sind wir mit dem Schulungsangeboten in Sachkunde, Sportleitung und Jubali. Aber auch hier gilt es, weitere Optimierungen zu finden.*
- *Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitgliederentwicklung stehen ebenfalls sehr weit oben in der Rangliste unserer Ziele. Hier ist die von den Dachverbänden geforderte Meldung aller Mitglieder eine große Aufgabe, die es anzugehen gilt, um unsere solidarische Gemeinschaft zu erhalten und zu stärken.*
- *ein Zeltlager für unsere Jugend soll wieder angeschoben werden*

Natürlich wollen wir versuchen, die Interessen unserer Mitglieder in alle Richtungen zu vertreten.

Allerdings sollte uns dabei klar sein, dass wir auch intern ein breitgefächertes Meinungsbild haben. Somit kann man nicht in jeder Fragestellung auch Allen gerecht werden.

Abschluss

*Liebe Delegierte, Schützenschwestern und Schützenbrüder,
soweit meine Ausführungen zur Arbeit des Präsidiums im OSB für 2023.*

*Es war ein Jahr mit vielen Terminen und Aufgaben, großartigen Erlebnissen und Erfolgen,
leider auch einigen Enttäuschungen und Sorgen.*

*Doch lassen wir uns davon nicht beeindrucken, seien wir mutig, stellen wir uns der Verantwortung
und arbeiten wir motiviert an unserer Zukunft.*

*Auch in 2024 möchten wir Euch ein guter Partner sein, bindet uns in Eure Planungen mit ein, gerne
werden wir Euch weiter begleiten. Eine große Gemeinschaft kann vieles bewegen.*

Zu Schluss möchte ich noch „Danke“ sagen:

*DANKE an die Vereine für das gute Miteinander. Obwohl zur Zeit der Ton bei einigen doch „rauher“
geworden ist - fair sollte er aber immer bleiben.*

DANKE an die Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und Ihren Familien.

*DANKE an alle Mitarbeiter für jegliche Unterstützung und Einsatz bei unserer gemeinsamen Arbeit
zum Wohle des Schützenwesens.*

Der Bericht der Präsidenten wurde rechtzeitig vor der Versammlung online gestellt.

In der Versammlung richtete die Präsidentin folgende Ergänzung an die Delegierten und Gäste:

Das Schützenwesen ist ein Stück unserer Volkskultur. Es vereinigt

° Heimatverbundenheit, Geselligkeit, Gemeinschaft erleben

° Traditions- und Kulturgutpflege

° Breiten- und Leistungssport (Hochleistungs- und Spitzensport).

*Auch hier im Oldenburger Schützenbund wird Spitzensport betrieben. Letztes Jahr bei den Deutschen
Meisterschaften gingen 42 Medaillen an Sportler aus den Oldenburger Schützenbund. Hier nochmal
an alle Sportler herzlichen Glückwunsch.*

*Dieses Jahr finden die Olympischen Spiele in Frankreich statt. Der DSB wird die Olympischen Spiele
wieder in Scene setzen und eine eigene Internetseite mit allen Informationen zum Team, Zeitplan und
Fakten& Zahlen liefern.*

Weitere Informationen findet ihr auf der DSB Seite.

*Aus Etzhorn bereitet sich Tim Focken gerade auf die Olympischen Spiele in Frankreich vor. Wir
wünschen Tim viel Erfolg auf der „großen Sport - Bühne“*

*Der Erhalt, der eben genannten Werte, ist die Aufgabe der Vereine, Bezirke und Verbände, die von
der ehrenamtlichen Kraft aller Mitglieder und Förderer getragen wird.*

*Wir sind eine große Gemeinschaft und die Vereine vom Oldenburger Schützenbund haben einen
großen Anteil daran. Es ist mir daher ein besonderes Anliegen allen Mitsreitern für ihren
persönlichen Einsatz recht herzlich zu danken, den nur gemeinsam sind wir stark.*

Liebe Delegierte verehrte Gäste,

*Leider haben wir während des letzten Jahres wieder Schützenvereine durch Auflösung verloren. In
den betroffenen Vereinen hatte sich die Altersstruktur deutlich nach oben verschoben, leider wurde es
verpasst geeignete Maßnahmen zur Nachförderung rechtzeitig einzuleiten bzw. zu verstärken. Hinzu
kommen Abhängigkeiten durch fehlendes Eigentum. Eine Situation, aus der man ab einem
bestimmten Zeitpunkt nicht mehr entrinnen kann.*

Angesichts dieser gerade geschilderten Fälle, rege ich an langfristig über den Fortbestand unserer Vereine nachzudenken. Sicher haben wir in den letzten Jahren mit immer schlechteren Randbedingungen zu kämpfen, aber verstecken wir uns nicht hinter Argumenten wie dem Demographischen Wandel, der Ganztagschule, den sozialen Netzwerken und was es sonst noch alles gibt...

Richten wir unsere Vereine auf die Zukunft aus.

Die Zukunft hat viele Namen:

Für die Schwachen ist sie das Unerreichbare.

Für die Furchtsamen ist sie das Unbekannte.

Für die Tapferen ist sie die Chance.

Für uns ist sie Ansporn zu ständiger Optimierung unseres Systems, unserer Sportgeräte und unsere Schießstände.

Für uns ist Zukunft Herausforderung, vor der wir nicht zurückweichen.

„Mut zur Zukunft“ - „Schützenverein ist und hat Zukunft“ lautet die logische Schlussfolgerung in unserem Bezirk

Unsere Zukunft – also die Zukunft, für die wir Lösungen finden müssen – wird geprägt sein durch Solidarität und Zusammenhalt.

Vereine, die auf beständigen Nachwuchs angewiesen sind, werden um die Mitarbeit von immer weniger jungen Menschen in Konkurrenz miteinander treten und im Ehrenamt wird uns mehr zeitliche Flexibilität abverlangt.

Dieser Blick auf die Zukunft ist beunruhigend. Aber die Zukunft bietet auch Chancen. Die neue Flexibilität am Arbeitsmarkt erfordern nicht nur neue Ideen für die Schützenvereine, sondern sie werden neue Wege auch erleichtern. Das Potenzial der Lebenserfahrenen und junggebliebenen Älteren eröffnet weitere Reform-Chancen, sicher auch für unseren Bezirk und euren Verein.

Wenn wir als Schützen - Organisation diese Entwicklung mitgestalten wollen, dann müssen wir langfristige, strategische Ziele genauso definieren wie kurzfristig zu lösende Probleme. Es liegt an uns – und dafür stehen wir alle in der Pflicht – gute und passende Strategien im jeweiligen Verantwortungsbereich umzusetzen, weiterzuentwickeln und vor allem weiter zu vermitteln ohne die Tradition zu zerstören, wenn wir am Fortschritt teilhaben wollen.

Ich habe vorhin schon über attraktive Sportstätten und Aktivitäten berichtet. Dazu gehören natürlich gute Finanzkonzepte und eine angepasste Beitragsstruktur.

Sicher ist das kein angenehmes Thema und wird wegen evtl. drohender Austritte in der kurzfristigen Betrachtung lieber zu Seite geschoben. Mittel- und langfristig ist aber genau dieser Ansatz für den sicheren Fortbestand von größter Bedeutung.

Mit dieser Marschrichtung fahren einige unserer Vereine auf der Erfolgsspur. Sie kümmern sich nicht um die schlechten Randbedingungen, sondern haben für ihren Verein Wege gefunden für neue Mitglieder, ob jung oder alt, längerfristig interessant zu sein.

Trotz der eben erwähnten Auflösungen einzelner Vereine konnten wir insgesamt für unseren Bezirk den Mitgliederrückgang in einen Mitgliederzuwachs umdrehen. Renate hat das vorhin schon berichtet.

Liebe Delegierte, verehrte Gäste.

Ich weiß, auch das Jahr 2024 wird uns noch einiges abverlangen. Aber die Kraftanstrengung, die jetzt zum Wohle aller notwendig ist, darf nicht einseitig sein, sondern jeder von uns gefordert, sich in die Lage des anderen zu versetzen.

Darum bitte ich Euch als Delegierte heute um Eure Unterstützung. Ich bin davon überzeugt, dass jeder zur außergewöhnlichen Solidarität bereit ist – bei allen Differenzen – gemeinsame Lösungen zu finden.

Wenn wir bereit sind, die Welt auch mit den Augen des anderen zu betrachten und Verständnis für die andere Perspektive zu zeigen werden wir stärker als zuvor.

Ein sozial und wirtschaftlich gerechtes Schützenwesen ist für den demokratischen Zusammenhalt entscheidend.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, eine Einigung für Zukunftsweisende Ergebnisse zu finden. Vielen Dank fürs Zuhören.

b.) Bezirkssportleiterin Rita Mehl

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen,

Wie vorauszusehen war, ist auch 2023 ein Jahr neuer Herausforderungen geworden.

Aber: Jammern hilft nicht und ist auch nur ein kleiner Trost, der uns jedoch nicht bei der Bewältigung unserer Aufgaben und Probleme hilft.

Wie jedes Jahr zunächst ein kurzer Rückblick auf die BM 2023.

Neu in diesem Jahr war, dass die Startkarten online versandt wurden und selbst ausgedruckt werden mussten. Das hat trotz vieler Bedenken sehr gut funktioniert. Die Anzahl an Ersatzstartkarten, die auf den Ständen ausgedruckt werden mussten, war sehr gering. Es waren mal gerade 10 Stück.

Die Wettbewerbe konnten endlich wieder unter ganz normalen Bedingungen durchgeführt werden. Doch leider hat Corona bei Vielen Spuren hinterlassen. Angefangen bei den Starterzahlen.

<i>Dieses Jahr Meldungen gesamt:</i>	<i>2.514 Sportler</i>
<i>Davon nicht angetreten:</i>	<i>353 Sportler => Ausfallquote von 14%</i>
<i>Qualifikationsschießen:</i>	<i>72 Sportler => 2,86 %</i>

Die Ausfallquote ist im Verhältnis zu den Vorjahren recht gering. In den Vorjahren lagen wir im Schnitt bei 20%.

In Bezug auf die Starterzahlen im Vergleich 2019 – als die Welt noch in Ordnung war!

<i>2019 Meldungen gesamt:</i>	<i>3.201 Sportler</i>
<i>Qualifikationsschießen:</i>	<i>83 Sportler => 2,59 %</i>

Das sind somit 687 Sportler weniger und entspricht 27 %.

Hier muss intensiv dran gearbeitet werden, dass wir auf das Niveau der Vorjahre zurückkommen. Das kann allerdings nur funktionieren, wenn alle Zahnräder ordentlich ineinandergreifen.

Nach wie vor haben wir ein riesiges Problem i. S. Mitarbeiter.

Wir hatten es letztes Jahr schon angekündigt, aber nicht in die Tat umgesetzt, dass wir auf Grund der schwierigen Situation hinsichtlich Mitarbeiter die Vereine verpflichten werden, Aufsichten auf Anforderung zur stellen (SPO 0.6.1 Wettkampffunktionäre).

Bei der Nachbereitung der BM sind wir, von der Sportleitung, übereingekommen, dass wir, sobald alle Meldungen vorliegen, die beteiligten Vereine anschreiben werden und um Benennung von Mitarbeitern bitten. Sollte dieser Bitte nicht nachgekommen werden, werden wir auch nicht vor einem Ausschluss von den Bezirksmeisterschaften zurückschrecken.

Wir sind selbst zutiefst entsetzt, solche Wege beschreiten zu müssen. Aber Tatsache ist, ohne Mitarbeiter geht es nicht.

Kommen wir nun zu den weiteren Meisterschaften.

Wir hatten wieder unzählige Landesmeistertitel nebst zweiten und dritten Plätzen. Genauso verhielt es sich bei den Deutschen Meisterschaften.

Die diesjährige Medaillenbilanz bei den Deutschen Meisterschaften (alle Disziplinen):

7x Gold, 16x Silber u. 19x Bronze

Wermutstropfen dabei ist allerdings die Sportlerehrung, die wir jedes Jahr durchführen. Klar: jeder Termin ist undenkbar schlecht. Allerdings ist es sehr enttäuschend, wenn sich die Sportler nicht mal melden, ob sie nun kommen oder nicht.

*Auch beim Liga-Abschlusssessen sah es nicht besser aus.
Wir können nur sagen: Schade!*

Nach den Deutschen Meisterschaften haben wir unsere recht alte Rundenwettkampfordnung auf den neuesten Stand gebracht. Einige Vereine taten sich anfangs mit dem neuen Regelwerk etwas schwer. Allerdings musste nach Corona wieder Ordnung ins ganze System gebracht werden.

Auf der diesjährigen Sportausschusssitzung im September waren von 15 Schützenkreisen 10 Vertreter anwesend. Das ist wenig. Da sich die Kreisdamenleiterinnen in der Vergangenheit immer wieder beklagt haben, dass sie keine Informationen durch die Kreissportleiter erhalten, waren auch diese mit eingeladen. Leider haben nur 3 Damen von der Einladung Gebrauch gemacht.

Die Liga- und Rundenwettkampf-Saison hat wie gewohnt im Oktober begonnen. Die Beteiligung ist zufriedenstellend, könnte allerdings noch besser sein.

Kommen wir nun zu weiteren Neuerungen:

- 1. Da der Begriff „Bundesschießen“ immer wieder zu Irritationen führte, wurde er in „Bezirkskönigsschießen“ umbenannt.*
- 2. Das Bezirkskönigsschießen wird in Zukunft nur noch auf Elektronikanlagen durchgeführt.*
- 3. Genauso wird beim Landeskönigsschießen verfahren. Es wird nur noch auf Elektronik geschossen.*

Vielen Dank an meine Kollegen der OSB-Sportleitung und an Renate Aichele für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht wurde auf der Webseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht. Es gibt keine Ergänzung.

c.) Bezirksdamenleiterin Angela Harms

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Schützinnen und Schützen, verehrte Gäste,

„Alleine können wir so wenig tun; zusammen können wir so viel tun“

Nur gemeinsam können wir es schaffen, alle Veranstaltungen und Termine zu gestalten und wahrzunehmen und Erfolge zu feiern. Dazu gehören z.B. folgende Veranstaltungen:

Kreisvergleichsschießen

Nach langem hin und her haben wir uns dazu entschieden, egal wie viele Kreise dabei sind, das Kreisvergleichsschiessen durchzuführen. Am 13. Mai fand das Schießen im Kreis Vechta in Visbek statt. Leider haben von 15 Kreisen nur 6 Kreise mit insgesamt 67 Starterinnen teilgenommen. Vechta 22 Starterinnen; Friesoythe 15 Starterinnen; Wildeshauser Geest 12 Starterinnen; Oldenburg 8 Starterinnen; Edewecht 6 Starterinnen; Cloppenburg 4 Starterinnen. Gesamtsieger wurde der Schützenkreis Vechta. Die einzelnen Ergebnisse stehen auf der Internetseite des OSB unter Sport/Kreisvergleichsschießen/Damen.

Bezirksvergleichsschießen

Am Bezirksvergleichsschießen am 17.09.2023 haben 9 Bezirke teilgenommen. Dabei sind die Bezirke mit folgenden Mannschaften angetreten:

7 Mannschaften: Elbe-Weser, Hoya, Lüneburg, Oldenburg, Osterholz, Ostfriesland

6 Mannschaften: Bremen

4 Mannschaften: Diepholz

2 Mannschaften: Stade

Keine Teilnahme: Bremerhaven, Osnabrück

Mannschaftsplatzierung Oldenburger Schützenbund:

1. Platz: LG Auflage Sen. I+II
2. Platz: LG Damen I-IV LG Auflage Sen. 0 LP Damen
3. Platz: LG Auflage Sen. III-V
4. Platz: LP Damen Auflage 0-V Blasrohr Damen I-IV

Einzelplatzierung:

1. Platz: Anke Eveslage LG Auflage Sen. 0
2. Platz: Ursula Bocklage LG Auflage Sen. I/II
3. Platz: Sabine Hempen LG Auflage I+II Anja Stöhr LP Damen

Der Gesamtsieg ging an Hoya mit 5.633. Wir belegten mit 5.507,8 Ringen Platz 2.

Es wurde das erste Mal auch das Blasrohrschießen mit in die Wertung aufgenommen.

Unser Bezirk hat wieder die Auswertung übernommen, was sehr gut geklappt hat.

Die Gesamtergebnisse findet ihr unter dem Link auf der Homepage des NWDSB/Sport/Wettkämpfe/Bezirksvergleich.

Für 2024 werden die Damen I+II sowie die Damen III.IV in der Einzelwertung zusammengefasst.

Rundenwettkämpfe

Wir konnten wieder mit insgesamt 12 Mannschaften starten. Dabei wurden die 1. Bezirksklasse in 2 Gruppen á 4 Mannschaften aufgeteilt und in der 2. Bezirksklasse starteten auch 4 Mannschaften. Die 6 Wettkämpfe (Hin- und Rückkampf) fanden im Zeitraum Oktober 2023 bis Januar 2024 statt. Nach dem letzten Wettkampf im Januar werden dann die Sieger feststehen.

In dieser Saison wurde erstmals der Rundenwettkampf-Onlinemelder eingesetzt, was sehr gut geklappt hat und alle Ergebnisse direkt von den Mannschaftsführinnen eingegeben wurden.

Kreisdamensitzungen

Da einige Kreise keine Damensportleiter/innen mehr haben, besteht Klärungsbedarf bei der zukünftigen Kommunikation.

Die Kreisdamen werden zukünftig an der Sportleiterversammlung teilnehmen. Es fällt vermehrt auf, dass die Kommunikation zwischen Sportleiter/innen und Damensportleiter/innen mangelhaft ist.

Es wird einmal jährlich ein Treffen der Damensportleiter/innen organisiert zum allgemeinen Austausch.

Sollte Handlungsbedarf einer eigenen Damensportleitersitzung bestehen, so wird diese einberufen.

Frauenausschusssitzung 05.11.2023 in Bassum

An der Sitzung haben Anja Deeken und ich teilgenommen. Es gab Berichte von der Landesdamenleiterin sowie Berichte von den Damenleiterinnen der anwesenden anderen Bezirke. Außerdem wurde das vergangene und das kommende Bezirksvergleichsschießen besprochen.

Das geplante Bezirksdamentreffen 2023 kam nicht zu Stande. Es soll nun am 14.04.2024 stattfinden.

Bezirkskönigsball

Unsere Bezirksdamenkönigshaus 2023 besteht aus:

Königin: Maria Eilers, Neuscharrel

1.Hofdame: Ina Depken, Lüerte-Holzhausen

2.Hofdame: Petra Ostermann, Cloppenburg

Wir wünschen euch ein wunderschönes Regentschaftsjahr mit vielen Festen.

» Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab - von uns allen «

Vielen Dank an meine Stellvertreterinnen Anke Weilage und Anja Deeken sowie an meine Kolleginnen und Kollegen der OSB-Sportleitung und das Präsidium für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht wurde auf der Webseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht. Es gibt keine Ergänzung.

d.) Bericht Jugendleiterin Nicole Hoppe

Im Februar fand im LLZ in Bassum der Nordwestcup statt. Der OSB trat mit insgesamt 20 Schützen in verschiedenen Disziplinen an. Am Ende reichte es in der Gesamtwertung für den 4. Platz. Aber auch in der Einzelwertung wurden gute Ergebnisse erzielt. In der Disziplin Luftgewehr erreichte Patrick Bertling in der Schülerklasse den 2. Platz, Julia Haß sicherte sich in der Juniorenklasse sogar den 1. Platz. Bei den Pistolendisziplinen konnten unsere Jugendlichen 3 Podestplätze erreichen: Joost Pakula mit der Lichtpistole erlangte den 3. Platz, ebenso Jannis Huneke mit der Luftpistole bei den Junioren. Fentje Pakula konnte in der Disziplin LP Mehrkampf den 2. Platz belegen. Der OSB bedankt sich bei allen Sportlern für die erfolgreiche Teilnahme.

Im März waren wir zur Jugendausschusssitzung des NWDSB eingeladen. Der OSB wurde durch Nadine Hoppe vertreten. So langsam erreichen die Bezirke wieder das Trainingsniveau wie vor Corona. Die Mitgliederzahlen stabilisieren sich und steigen wieder. Man kann anhand der Aufteilung sehen, dass während der Coronazeit vor allem bei den jüngeren Jahrgängen weniger Zulauf war, dies hat sich aber inzwischen wieder erholt.

Im April konnten wir in Hahn die BM der Schüler und Lichtpunktschützen durchführen. Mittlerweile sind wir dazu übergegangen, dass die Schützen ihre eigenen Lichtgewehre mitbringen. Da sie im Training damit schießen und auch auf der LM keine Sportgeräte gestellt werden, macht das auch Sinn. Für den Notfall stehen aber immer Gewehre zur Verfügung. Was leider wieder negativ aufgefallen ist, ist, dass immer wieder Schützen an den Start gehen, die beim OSB nicht gemeldet sind. Gerade im Nachwuchsbereich lassen wir die Kleinsten natürlich noch starten, denn sie können nichts für die Fehler der Erwachsenen. Es erfolgt dann eine Zwangsaufnahme. Das ist allerdings nicht Sinn und Zweck der Sache. Dies bedeutet immer einen Mehraufwand beim Einpflegen der Daten. Außerdem sind die Kinder in dem Moment nicht versichert. Ich appelliere daher an dieser Stelle nochmal an die Jugendleiter, im Vorfeld den Meldestatus der Schützen zu überprüfen. Erfreulich war die Teilnahme einiger Vereine, die sonst noch nicht auf den Ergebnislisten zu finden waren.

Im Mai waren wir mit dem Bezirksjugendtag zu Gast in Aschhausen im Kreis Bad Zwischenahn. Wir wurden mit Getränken und selbstgemachtem Kuchen verköstigt. Die Jugendabteilung der Sommerbiathlon-Teams unter der Leitung von Peter zu Jeddelloh stellte uns die Sportart vor, was sehr interessant war. Bei den Wahlen wurden die Mitglieder des Jugendvorstandes in ihren Ämtern bestätigt. Außerdem bekam Dominik Kuck noch eine Ehrung durch den Vizepräsidenten Jürgen Deeken und die Sportleiterin Rita Mehl überreicht. Im Anschluss erfolgte noch die Ehrung der RWK-Sieger aus der Saison 2022/23. Es waren fast alle Mannschaften vertreten, was mich sehr gefreut hat. Allgemein ist bei der Beteiligung noch Luft nach oben. Viele Kreise nutzen nicht ihr volles Stimmrecht, da wünsche ich mir noch mehr Interesse.

Nach dem Sommer stand das Kreisvergleichsschießen im September auf dem Plan. Der Verein Oldenburger Schützen stellte uns freundlicherweise ihre Stände zur Verfügung, dafür im Namen der Jugend herzlichen Dank. Kreispräsident Björn Boon stellte Getränke zur Verfügung und der Jugendvorstand kümmerte sich um das leibliche Wohl. Es war ein ruhiger Wettkampftag mit sehr guten Ergebnissen. Von 15 Kreisen nahmen 7 teil. Den Gesamtsieg verteidigte der Kreis Rastede-Wiefelstede vor Westerstede-Apen und Delmenhorst.

Ebenfalls im September folgte ich einer Einladung zum Kreiskinderkönigsschießen in den Kreis Vechta. Es war wieder einmal ein imposantes Bild, einen vollen Festsaal mit vielen Nachwuchsschützen und ihrem Gefolge zu sehen. Die jeweils ersten 3 Platzierten bekamen von mir einen Button des OSB überreicht.

Ende September fand der Landesjugendtag im Bezirk Hoya statt. Nadine Hoppe und ich nahmen am Samstag an der Jugendausschusssitzung teil. Bei den Berichten aus den anderen Bezirken wurde deutlich, dass viele Probleme haben, ihre Jugendvorstandsposten besetzen zu können. Es wird immer schwieriger, engagierte Personen zu finden. Da sind wir im OSB schon sehr gut aufgestellt. Sämtliche Ausschreibungen des Sportjahres wurden beschlossen. Nach einem reichhaltigen Grillbuffet ging es ins Hotel, wo wir bei interessanten Gesprächen den Abend mehr oder weniger früh ausklingen ließen.

Am Sonntag fand dann noch der Landesjugendtag statt, an dem dann auch Dominik, Lea und Kerstin teilnahmen. Es gab unter anderem Grußworte aus dem Präsidium des NWDSB und aus der DSB-Jugend. Der Jugendleiter und sein Stellvertreter kündigten ihren Rückzug aus dem Jugendvorstand an. Für Nachfolger ist schon gesorgt, die Posten werden von den bisherigen Landesjugendsprechern übernommen. Im Anschluss standen Ehrungen auf der Tagesordnung. Gegen Mittag konnten wir uns wieder auf den Heimweg machen.

Im November trafen sich die Mitglieder des Jugendausschusses zur Sitzung in Tweelbäke. Neben den verschiedenen Ausschreibungen, die besprochen werden mussten, gab es noch einen Gastvortrag. Der stellv. Sportleiter des NWSDDB Jörg Kropp stellte eine Präsentation zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ vor. Dieses Thema ist besonders im Bereich der Jugendarbeit sehr wichtig. Jeder in der Jugendarbeit tätige sollte sich damit auseinandersetzen. Es ist auch ein Thema in der Jubali-Ausbildung. Ich möchte in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hinweisen, dass jeder, der mit Jugendlichen arbeitet, seinem Verein ein erweitertes Führungszeugnis zur Einsicht vorlegen muss. Dieses ist bei der jeweiligen Gemeinde kostenfrei zu beantragen, wenn der Antragsteller eine Bescheinigung des Vereins vorlegt. Im Interesse der Jugendlichen sollten sich auch die Vereinsvorstände für dieses Thema sensibilisieren.

Die Rundenwettkämpfe im Jugendbereich sind in diesem Jahr besser besetzt als in den letzten Jahren. Bei den OSBI's Beginners nehmen 55 Starter aus 10 Vereinen teil. Bei den Luftgewehrklassen sind es im Schülerbereich 6 Mannschaften, bei der Jugend 8 Mannschaften und im Juniorenbereich 13 Mannschaften. Leider gibt es keine RWK im Pistolenbereich. Um unseren Pistolenschützen trotzdem die Teilnahme zu ermöglichen, können die LG-Mannschaften mit Pistolenschützen aufgefüllt werden, die dann auch eine eigene Einzelwertung haben. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Staffelleiter Matthias Sie, Arnold Conrad und Nadine Hoppe, die dafür sorgen, dass die Ergebnisse zeitnah an alle zugestellt werden.

Im Kaderbereich fanden im letzten Jahr wieder zahlreiche Trainings und Wettkampfteilnahmen statt. Unter anderem fuhr der Kader mit einer Gruppe nach Bisley, um an einem internationalen Wettkampf teilzunehmen. Das Sichtungsschießen, das angeboten wurde, brachte nicht die erhoffte Beteiligung. Da ist noch Luft nach oben. Wer Interesse an der Teilnahme im Kader hat, darf sich gerne an Felix Otten und Dominik Kuck oder an den Jugendvorstand wenden. Auch im Schülerbereich wollen wir im nächsten Jahr versuchen, Training für Interessierte anzubieten.

Wie bereits bekannt, ist der OSB seit drei Jahren im Besitz einer Lichtpistole. Wir bieten allen Vereinen an, diese kennen zu lernen. Wir kommen bei Interesse gerne zu euch, damit ihr diese im Rahmen eures Trainings ausprobieren könnt. Einige Vereine sind bereits auf das Angebot zurückgekommen. Die meisten Vereine haben ja mittlerweile Lichtgewehre. Aber auch der Pistolenbereich soll nicht zu kurz kommen. Vielleicht entscheidet sich der ein oder andere Verein ja zur Anschaffung. Damit könnten wir einen wichtigen Baustein für die Zukunft des Pistolenschießens legen, denn die Zahlen im Nachwuchsbereich sind in dieser Disziplin immer weiter rückläufig. Bei Interesse könnt ihr euch sehr gerne direkt an mich wenden.

Am Ende meines Berichts möchte ich mich bei allen bedanken, die sich auch im Jahr 2023 für die Jugend eingesetzt haben. Das geht über die Jugendleiter, Vereinsvorstände, Trainer und Familien. Außerdem an alle Fahrer, die dafür sorgen, dass die Nachwuchsschützen zu den zahlreichen Wettkämpfen kommen. Ohne euch wäre die Durchführung der ganzen Veranstaltungen und die Erfolgserlebnisse der Jugendlichen gar nicht möglich.

Der größte Dank geht aber an die Nachwuchsschützen selbst. Ich bin sehr froh, dass ihr mir so viel Engagement und Ehrgeiz euren Sport ausübt und eure Freizeit dafür investiert. Eure stolzen Gesichter auf den Schießständen und Siegerehrungen zeigen mir immer wieder, warum wir diese Aufgabe übernommen haben. Ein großer Dank geht an meine Mitstreiter im Jugendvorstand und im Präsidium. Die Arbeit mit euch macht mir sehr viel Spaß und wir sind ein gutes Team. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Jahr 2024.

Der Bericht wurde auf der Webseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht.
Es erfolgte eine Ergänzung durch die Jugendleiterin in der Versammlung:

Bis vor ein paar Jahren wurde Pfingstzeltlager durch ein Team um Olaf Eilers erfolgreich jedes Jahr durchgeführt. Von hier aus dafür noch einmal herzlichem Dank.

Wir sind nun auf der Suche nach einer Nachfolge- bzw. neuen Aktivität und haben dafür bisher folgende Optionen:

- 1. Ein neues Zeltlager – wo auch immer.*
- 2. Bei unseren Freunden in Ostfriesland gibt es einen großen Stand direkt gegenüber einem Sporthotel mit 167 Betten. Dort könnte man eine andere Aktivität für die Jugend planen.*

Wir würden uns über ein Engagement in Planung und Organisation sehr freuen. Wer möchte, darf sich gerne bei mir oder meinen Präsidiumskollegen und der Geschäftsstelle melden.

e.) Bezirksjugendsprecherin Lea Bökamp

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

bereits im April durften wir viele begeisterte Jungschützen bei der BM der Schüler und Lichtpunktschützen in Hahn begrüßen. Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass wir viele dieser Schützen auch auf der Landesmeisterschaft der Schüler und Jugend in Bassum wiedertreffen haben.

Denn am 10. & 11.06 hatten wir die Möglichkeit, diese umfangreiche Meisterschaft von der anderen Seite kennenzulernen. Wir haben an zwei vollen Wettkampftagen die Kampfrichter bei ihrer Arbeit unterstützt und konnten auf diese Weise viel lernen und unsere Erfahrungen im Schüler und Jugend Bereich erweitern.

Am 10.09. ging es dann mit unserem alljährlichen Kreisvergleichsschießen der Schüler und Jugend weiter. Wie jedes Jahr war die Stimmung sehr ausgelassen und es hat viel Spaß gemacht, im direkten Kontakt zu den Jugendlichen zu stehen.

Als nächstes stand der Landesjugendtag des NWDSBs an. Am 30.09. haben wir uns auf den Weg nach Bramstedt gemacht.

Im Landesjugendvorstand wird es demnächst einige personale Änderungen geben. Thorsten Meinking und Gerd Harzmeier werden ihre Ämter als Jugendleiter und Stellvertretung abgeben. Als Nachfolger wurde der derzeitige Referent für Jugendpflege Kevin Vallo und die Landesjugendsprecherin Kira Simon vorgeschlagen. Beide sind schon seit mehreren Jahren fester Bestandteil im Jugendvorstand und werden bereits in die Tätigkeiten der Jugendleitung eingearbeitet.

Außerdem wurden auch einige Ehrungen durchgeführt. Besonders freuen wir uns über den Verleih der Willy Nadel an zwei Mitglieder aus unseren eigenen Reihen. Unsere Jugendleiterin Nicole Hoppe und unser stellvertretender Jugendleiter Dominik Kuck haben für ihre jahrelange und ambitionierte Jugendarbeit die höchste Auszeichnung des Landesverbands im Jugendbereich erhalten.

Im November hat uns auf der Jugendausschusssitzung in Tweelbäke besonders der Gastvortrag von Jörg Kropp zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ zum Nachdenken gebracht. Hervorzuheben ist hierbei das unbedachte Handeln in Verbindung mit Kindern und Jugendlichen, denn selbst gut gemeinte Gesten können ohne vorherige Einstimmung zu Verletzungen des Persönlichkeitsbereiches führen. Der gesamte Vortrag ist auf der Internetseite des OSBs einzusehen, wir legen euch zum Wohl aller Vereinsmitglieder ans Herz, dieses Thema im Verein aufzugreifen.

Neben diesen Terminen arbeiten wir aktuell an unserem Jugendbereich auf der OSB-Internetseite, hier wird es zukünftig einige Neuigkeiten geben. Die Website soll vor allem dazu dienen den Jugendlichen einen eigenen Informationsbereich zur Verfügung zu stellen.

Emily, Kerstin und ich (Lea) haben nach wie vor viel Freude an der Arbeit im Jugendvorstand des OSB und freuen uns auf eine weitere abwechslungsreiche Amtszeit.

f.) Schatzmeister Gerold Hollje

1. Kassenlage und zu den Finanzen

Hier mein Bericht für zum Jahresabschluss 2023. Auf der letzten Delegiertenversammlung 2023 habe ich es ja bereits angekündigt, dass wir mit unseren Einnahmen nicht mehr auskommen und so ist es auch passiert. Die von mir gewünschte Beitragserhöhung für den OSB 2022 (wohlgemerkt die Erste nach 25 Jahren) wurde nicht akzeptiert, was ich persönlich nicht nachvollziehen konnte. Glücklicherweise haben wir ja in 2023 den Grundbeitrag für die Vereine beschlossen. (für jeden Verein je nach Größe zwischen 7,00 Euro und 125 Euro). Wir werden also in 2024 wieder Überschüsse erzielen und auch die Rücklagen stärken.

Jetzt aber zu den Zahlen aus 2023.

Am 01.01.2023 sind wir mit einem Guthaben von 13.149,78 Euro gestartet. Am Jahresende waren insgesamt 5.411,06 Euro an Guthaben vorhanden. Also ein Minus von 7.738,72 Euro. Dies war schon deutlich weniger als letztes Jahr. Das waren es rd. 12.700,00 Euro.

Unsere Kontostände per 31.12.2023:

Geschäftskonto: 1.423,40 Euro

Beitragskonto: 1.487,66 Euro

Rücklagen: 2.500,00 Euro

Es war also recht knapp.

An die Dachverbände DSB und NWDSW einschl. Versicherung wurden insgesamt 239.140,34 Euro überwiesen.

Die Kassenprüfung hat am 19. Februar 2024 in der Geschäftsstelle stattgefunden. Alle drei Kassenprüfer, die Präsidentin und der Schatzmeister waren anwesend. Das Ergebnis wird Euch noch vorgetragen. Zumindest steht es so in der Tagesordnung.

Wie im letzten Jahr angekündigt, haben wir den Königsball wieder fast kostendeckend durchgeführt. Durch die Verkleinerung war eine sichere Planung möglich.

Auf Wunsch der meisten Vereinen soll der Jahresbeitrag nicht eingezogen werden, auch wenn eine Einzugsermächtigung besteht, da dieser Jahresbeitrag in der Summe für die Schatzmeister zu hoch ist. Sie wollen selbst bestimmen, wann überwiesen wird. Das muss aber lt. Satzung bis zum 31.01. eines jeden Jahres passieren. Auch in diesem Jahr sind wieder einige Rechnungen nicht angekommen. Aber die Mail mit den Mahnungen kommen in der Regel an. Deshalb haben wir mit einigen wenigen Vereinen die Postzustellung der Jahresrechnung vereinbart, auch wenn der Aufwand und die Kosten höher sind.

Wir kommen jetzt wieder zu der beliebten Rubrik, die schnellsten Zahler für die Zahlungen in 2024. Es hat wieder super geklappt. Die schnellsten 10 Zahler waren folgende Vereine:

Schnellster der SV Cloppenburg, gefolgt von den Vereinen Sandkrug, Munderloh, Kampe-Ikenbrügge, Friesoythe, Bösel, Hatten, Husbäke, Löningen und Neuenkirchen. Ich danke diesen Vereinen für die tolle Leistung. Ich danke aber auch allen Vereinen, die immer pünktlich zahlen.

2. Rückstände

Leider mussten auch in 2023 wieder einige Vereine angemahnt werden. Ich habe rd. 18 erste Mahnungen sowie 1 zweite Mahnungen schreiben müssen. Schon besser als in 2022, aber noch zu viele. Die Spitzenreiter waren Abbehausen, Jever, Beverbruch, u. Kampe-Ikenbrügge.

Auch die Beiträge wurden in 2023 nicht satzungsgemäß bezahlt. Wir konnten daher nicht unser volles Stimmrecht beim Dachverband ausnutzen.

Ich hatte in 2023 und nach der Pandemie erst sehr spät mit den Mahnungen angefangen. Das war nicht gut. Aber Ihr hättet ja auch selbständig zahlen können. Es kostete alles nur Zeit und Geld. Bitte erspart uns diese Dinge.

Die Rechnungen werden aber sonst überwiegend pünktlich bezahlt. Ich mahne jetzt immer vorab per Mail, das funktioniert ganz gut und die Zahlungen kommen. Mit einer Einzugsermächtigung würde es noch besser gehen.

Das Formular ist auf unserer Homepage.

Für 2024 läuft es besser. Ich habe am 11.02.2024 rechtzeitig E-Mails zur Erinnerung mit der entsprechenden Rechnung verschickt. Dann haben viele gezahlt. Bis zum 29.02.2024 hatten folgende Vereine noch nicht bezahlt: Ahlhorn, Hoyerswege, Delmenhorst Frisch-Drauf, Wilhelmshaven ESV, Strücklingen, Apen und Delmenhorst 1847. Ich habe dann am 29.02.2024 Mahnungen per Post verschickt.

Bis heute haben Hoyerswege, Delmenhorst Frisch-Drauf und Wilhelmshaven ESV noch nicht Ihre Beiträge bezahlt. Die neuen Rechnungen für 2024 sind so aufgeschlüsselt, dass jeder sehen kann, wer was bekommt.

3. Jahresabschluss 2023

Ich nenne hier nur einige Zahlen. Weitere Ausführungen könnt Ihr per Mail von mir erhalten.

Beiträge für den OSB: 26.700,00 Euro

1,30 Euro Erwachsene, Junioren 0,90 Euro, Schüler 0,55 Euro verbleiben für uns.

Delegiertentage in 2023: 7.200,00 Euro davon 1000 Euro Lüneburg

Königsball: Ausgaben 9.100, Einnahmen 8.200 Euro = 900 Kosten

Pfingstzeltlager: Ausgefallen

Bezirksmeisterschaft: Einnahmen 24.100, Ausgaben 13.700 Euro = 10.400 Euro Einnahmen

Auszahlung Preisgelder und Zuschüsse: 2.500 Euro

Miete und Nebenkosten: 10.400 Euro

Bewirtungen: 3.200 Euro Sitzungen und Sportlerehrungen

Porto: 1.000 Euro

Gehalt und Sozialabgaben: 8.200 Euro

Reise- und Sitzungskosten für Offizielle: 6.000 Euro

Büroausstattung: 0 Euro

Lehrgänge: Ausgaben 4.600, Einnahmen 6.100 Euro = 1500 Euro Einnahmen

Büromaterial: 3.700 Euro

Steuerberatungskosten: 0

Sportordnung: 400 Euro

Runden- und Ligawettkämpfe: 3.600 Euro

Sonstige: 1.900 Euro

Wettkampfpässe: Ausgabe 1.200 Euro/Einnahme 2.400 Euro = 1.200 Euro Einnahmen

Wir haben 1019 Rechnungen geschrieben, eingezogen und überwacht.

Allgemeines:

Noch einmal zur Erinnerung: Es gibt nur noch drei Konten. Rücklagen, Beiträge und das Geschäftskonto.

Insbesondere bitte bei den Beitragszahlungen das richtige Konto beachten. Leider klappt es noch nicht immer. Einige Vereine schaffen es jedes Jahr, auf ein falsches Konto zu buchen. Die

*Kontonummer steht auf jeder Rechnung. Bitte in Euren Bankprogrammen entsprechend berücksichtigen.
Vielen Dank.*

Unsere Finanzplanungen sind gut und werden auch immer in unseren Sitzungen auf den Prüfstand gestellt.

Trotz der schwierigen Lage sind alle Rechnungen aus dem vergangenen Jahr von den Vereinen bezahlt worden, einige Erinnerungen waren aber nötig.

Eine Bitte noch an die Präsidenten: Die per Mail gesendeten Rechnungen bitte auch sofort an die Schatzmeister weiterleiten, damit die Zahlung erfolgen kann.

Man kann mich jederzeit anrufen, wenn man Fragen oder Kritik hat oder die Zahlen einsehen möchte. Auch als Kassenprüfer oder, wenn ich nicht mehr dabei bin, als Stellvertreter des Kassenwarts, ist jeder herzlich willkommen.

g.) Kassenprüfer Klaus Evers

Moin, mein Name ist Klaus Evers. Ich darf dieses Jahr als Sprecher der Kassenprüfer den Bericht zur Kassenprüfung halten:

Die Kassenprüfung hat in den Geschäftsräumen des Oldenburger Schützenbundes am 19. Februar 2024 stattgefunden.

Anwesend waren alle drei Kassenprüfer, Anna Schönhöft, Ulrich von Otte und Klaus Evers, sowie die Präsidentin und der Bezirksschatzmeister.

Es lagen alle erforderlichen Unterlagen vor. Das sind die Originalkontoauszüge der Konten:

Geschäftskonto, Beitragskonto, Rücklagenkonto

Ebenfalls alle erforderlichen Belege nach Nummern sortiert, sowie Ausdrucke aus dem Buchungsprogramm mit Kassenbuch und Buchungslisten. Durch Stichproben der einzelnen Kassenprüfer wurde alles geprüft. Die Geschäftsvorfälle waren chronologisch, vollständig und in nachvollziehbarer Form erfasst.

*Die Kassenführung entspricht den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.
Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums.*

TOP 9 Beschlussfassung der Jahresrechnung

Schatzmeister Gerold Hollje:

Gemäß § 11b unserer Satzung obliegt der Delegiertenversammlung die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Haushaltsplan.

Ihr habt meinen Bericht des Schatzmeisters mit den Zahlen für das Jahr 2023 gehört und auch den Bericht der Kassenprüfer. Ich möchte diesen Jahresbericht nun zur Beschlussfassung bringen:

Die Versammlung stimmt einstimmig dafür.

TOP 10 Aussprachen zu den Berichten

Es gibt eine Wortmeldung: Schriftführerin Renate Aichele korrigiert die Anwesenheit der Delegierten.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

TOP 11 Entlastungen des Schatzmeisters und des Präsidiums

Von Seiten der Kassenprüfer wurde durch Klaus Evers die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums beantragt.

Die Versammlung stimmt einstimmig dafür.

Präsidentin Marion Siemer bedankt sich im Namen aller Präsidiumskollegen für dieses Votum und bekräftigt, dass das Präsidium im Jahr 2023 gerne für unser Schützenwesen im Oldenburger Land gearbeitet hat.

TOP 12 Ehrungen

Sportleiterin Rita Mehl hält in diesem Jahr die Laudation für die Ehrungen verdienter Mitglieder. Die Ehrungen werden durch die Präsidentin des OSB, Marion Siemer und den Präsidenten des NWDSB, Frank Pingel, vorgenommen.

BLOCK 1

Anke Weilage: Goldene Ehrennadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes
Joachim Marburg: Goldene Ehrennadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes
Reiner Wessels: Goldene Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes

BLOCK 2

Anja Deeken: Ehrenkreuz in Bronze des Nordwestdeutschen Schützenbundes
Willi Kertz: Ehrenkreuz in Silber des Nordwestdeutschen Schützenbundes

Sportleiterin Rita Mehl übergibt das Wort an die Präsidentin Marion Siemer für die Auszeichnung mit dem Kreuz der Präsidentin.

Die Laudatio der Präsidentin im Wortlaut:

„Als Präsidentin habe ich einmal im Jahr das Privileg, für mich herausragende Leistungen allein zu bewerten und mit dem Kreuz des Präsidenten zu honorieren.

Es wurden an dieser Stelle schon verschiedene Persönlichkeiten und Positionen für unterschiedliche Leistungen geehrt.

In diesem Jahr möchte ich einen Mann ehren, der außergewöhnlich viel für den OSB leistet. Er ist ein, für uns, absolut unverzichtbarer Mitarbeiter.

Sein ruhiges und ausgeglichenes Wesen lässt großen Stress meist erst gar nicht aufkommen.

*Er ist der Experte für das DAVID-Programm; auch für die Kreise und Vereine.
Ohne ihn würde manches dort nicht so einwandfrei funktionieren.*

Wochenenden und Urlaubstage werden da oft zu OSB-Arbeitsstunden u. -tagen.

Seine ehrenamtliche Laufbahn begann er bereits mit 16 Jahren im Verein. In den folgenden Jahren übernahm er Aufgaben im Kreis und im OSB.

Im OSB war er von 2005 an zunächst vier Jahre Jugendsprecher im OSB. Dann folgten 11 Jahre als Jugendleiter im Präsidium.

2019 übernahm er den Posten des stellvertretenden Sportleiters an Ritas Seite und ist damit eine riesengroße Unterstützung in diesem Bereich.

*Ich möchte ihm heute **DANKE** sagen.*

*Danke für seinen selbstlosen und unermüdlichen Einsatz seit fast 20 Jahren;
und ihm, **als meine persönliche Anerkennung**, das Kreuz der Präsidentin überreichen.*

*Ich bitte zu uns nach vorne unseren stellvertretenden Sportleiter **Felix Meyer** vom SV Jaderberg.*

Verabschiedung

Für die nun folgenden Verabschiedungen übernimmt Sportleiterin Rita Mehl wieder das Wort.
Die Verabschiedungen werden vorgenommen durch Präsidentin Marion Siemer, Vizepräsident Nicky Stötzer und Geschäftsstelle Renate Aichele.

Es werden verabschiedet:

Stellv. Schriftführerin **Ina Kollmann**

Stellv. Sportleiter **Gerd Lange**

Kreispräsident a. D. **Jürgen Hasselberg**

Es folgt eine Pause von 15 Minuten.

TOP 13 Bericht und Grußwort aus dem Nordwestdeutschen Schützenbund

Präsident Frank Pingel überbringt das Grußwort des Landesverbandes und als Vizepräsident das des Deutschen Schützenbundes.

Er hebt die gute Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Schützenbund, dessen Präsidentin und ihrer Kollegen hervor.

Dann verweist er zunächst auf die anstehenden Veranstaltungen des Landesverbandes.

Das sind hier zunächst der Landesschützentag in Stade. Hier sei der Ball ausverkauft.

Für die nächste große Veranstaltung, das Bundesschießen des Deutschen Schützenbundes mit Ball bittet er um Unterstützung. Hier gäbe noch einige Kapazitäten beim Ball.

Zur Mitgliederentwicklung teilt er mit, dass insgesamt eine positive Entwicklung beim NWDSB und auch beim DSB erkennbar sei.

Im Bereich Mitgliederverwaltung nennt er die geplante neue Software, die durch den Landesverband kostenlos zeitnah eingeführt werden soll.

Im Bezirk Hoya gäbe es Konsequenzen bzgl. Datenbank und Datenschutz, die erhebliche Auswirkungen auf dessen Präsidium hätten.

In Bremerhaven seien vermutlich Reichsbürger in einem Verein aktiv. Staatsschutz und Polizei ermitteln vor Ort. Der Bezirksverband hätte seine geplante Delegiertenversammlung zunächst aus Sicherheitsgründen abgesagt.

Solche Vorkommnisse seien sehr sensibel zu prüfen, ggf. kann Rücksprache mit dem Landesverband gehalten werden.

Zum LLZ (Landesleistungszentrum) spricht er die gestiegenen Kosten im Bereich der Energieversorgung an. Hier seien bereits Anträge auf Förderung von Photovoltaik-Anlagen gestellt.

Sven Guderjan, Präsident des Vereins Oldenburger Schützen, meldet sich mit der Frage, wie es um die Fertigstellung der KK-Anlagen bestellt sei.

Frank Pingel verweist auf die derzeitige finanzielle Situation. Erst 2027/2028 sei man schuldenfrei und könne erst dann abschließend bzgl. des Themas neu mit den Banken verhandeln. Durch die Umwandlung der Gebäudeanlagen von Industrie- auf Sportbetrieb, den Kauf und die Instandhaltung der Immobilie sowie die vorrangig fertigzustellenden LG-Anlagen seien hohe Kosten angefallen.

Das Schützenwesen stehe insgesamt mitten in unserer Gesellschaft. Hier sollten alle mithelfen, dass es so bleibt.

TOP 14 Wahl der Stimmzähler

Schriftführerin Renate Aichele stellt die diesjährigen Stimmzähler zu Wahl. Entsprechend einem Gesamtpräsidiumsbeschluss haben die Kreise ein geregeltes Vorschlagsrecht für die Stimmzähler.

Folgende vier Kreise stellen 2022 die Stimmzähler:

- Schützenkreis Edeweicht

Vorschlag: Schützenbruder Michael Gerbers vom SV Ahrensdorf

- Schützenkreis Oldenburg-Stadt

Vorschlag: Schützenbruder Andreas Schneider vom SV Etzhorn

- Schützenkreis Wesermarsch

Vorschlag: Schützenbruder Dieter Maake vom SV Seefeld

- Schützenkreis Wildeshausen

Vorschlag: Schützenbruder Paul Demuth vom SV Brettorf

Weitere Vorschläge gibt es auf Nachfrage nicht. Die Wahl erfolgt im Block.

Das Stimmzähler werden mit einer Stimmenthaltung gewählt.

TOP 15 Wahlen gemäß Satzung

15a) Wahl eines Vizepräsidenten(in) (für 4 Jahre) - **bisher: Nicky Stötzer**

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt durch Kartenzeichen.

Nicky Stötzer wird einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

15b.) Jugendleiter(in) (für 4 Jahre) – bisher Nicole Hoppe

Das Präsidium schlägt Wiederwahl vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl erfolgt durch Kartenzeichen.

Nicole Hoppe wird einstimmig zur Jugendleiterin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

15c.) Stellv. Schriftführer(in) (für 40 Jahre) – bisher Ina Kollmann

Ina Kollmann steht wegen der satzungsgemäßen Altersgrenze nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Es gibt keinen Kandidaten(in). Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge.

Das Amt bleibt vorerst vakant.

15d.) Stellv. Sportleiter(in) (für 4 Jahre) – bisher Gerd Lange

Gerd Lange steht wegen der satzungsgemäßen Altersgrenze nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Das Präsidium schlägt Matthias Sie vom SV Rüstringen vor. Matthias stellt sich den Delegierten kurz vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Matthias Sie wird einstimmig zum stellv. Sportleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 16 Wahl eines Rechnungsprüfers

Ein bisheriger Amtsinhaber scheidet turnusgemäß aus. In diesem Jahr ist das Klaus Evers. Wir danken Klaus für die gute Zusammenarbeit.

Auch für Wahl des Rechnungsprüfers haben unsere Kreise ein geregeltes Vorschlagsrecht. Der Schützenkreis Bad Zwischenahn stellt in diesem Jahr den Kandidaten für die Position des Rechnungsprüfers.

Vorschlag: Schützenschwester Sandra Bohlin vom Schützenkreis Delmenhorst. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus dem Kreis.

Sandra Bohlin wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl in Abwesenheit an. Sie hat ihr Einverständnis per Mail vorab erklärt.

Präsidentin Marion Siemer wünscht allen heute Gewählten viel Freude bei der Ausübung ihres Amtes im Team des Oldenburger Schützenbundes.

TOP 17 Haushaltsplan 2024

Schatzmeister Gerold Hollje stellt den Haushaltsplan 2024 vor. Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen.

Gemäß § 11 b der Satzung wird der Haushaltsplan zur Abstimmung gebracht.

Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan mit einer Gegenstimme zu.

TOP 18 Beschlussfassung über die Beiträge für das Rechnungsjahr 2025

Schatzmeister Gerold Hollje gibt bekannt, dass das Präsidium vorschlägt, die Jahresbeiträge für das Rechnungsjahr 2025 wie bisher zu belassen.

Wenn aus der Versammlung heraus nicht der ausdrückliche Wunsch einer Beitragserhöhung besteht, schlagen wir vor, die Jahresbeiträge des OSB im Rechnungsjahr 2022 wie bisher zu belassen.

Herren, Damen, Altersklassen und Senioren:	1,30 €
Junioren A und B	0,90 €
Jugend und Schüler	0,55 €

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Gemäß § 11 Abs. f der OSB-Satzung erfolgt darüber eine Abstimmung.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 19 Satzungsänderung

Vizepräsident Nicky Stötzer stellt den, allen Delegierten schriftlich zugegangenen Satzungsänderungs-Entwurf in einer Gegenüberstellung alt-neu vor.

Über jeden Satzungsänderungs-Paragrafen wird im Einzelnen, über Absätze teilweise gebündelt, abgestimmt.

§2 Zweck des OSB
Wird einstimmig genehmigt.

§3 Mitgliedschaft in anderen Organisationen (neu: Abs. 4 + 5)
Wird einstimmig genehmigt.

§5 Mitgliedschaft (neuer Abs. 2)
Dafür: 217 Delegierte Dagegen: 36 Delegierte :/:zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/:

§6 Aufnahme
Dafür: 198 Delegierte Dagegen: 19 Delegierte :/:zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/:

§7 Rechte und Pflichten der Mitglieder (Neu)
Dafür: 175 Dagegen: 44 :/:zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/:

§11 Delegiertenversammlung (Ergänzung Abs. 2)
Dafür: 202 Dagegen: 16 :/:zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/:

§11 Delegiertenversammlung (neu: Abs. 5)

Dafür: 213

Dagegen: 10

:/zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/

§11 Delegiertenversammlung (neu: Abs. 8.2 + 8.5)

Abs. 8.2 einstimmig genehmigt (eine Enthaltung); Abs. 8.5 einstimmig genehmigt

§ 19 Wahlen und Abstimmungen (Ergänzung in Abs. 3)

Wird einstimmig genehmigt.

Alle weiteren Absätze in § 19 werden einstimmig genehmigt.

§20 Beiträge (neu: Abs. 4)

Dafür: 171

Dagegen: 52

:/zwei-Drittel-Mehrheit wurde erreicht:/

§22 Satzungsänderung (neu: Abs. 2)

Wird einstimmig genehmigt.

§23 Schiedsgericht und §25 Inkrafttreten

Werden einstimmig genehmigt.

Alle Nummerierungen, die durch Ergänzungen in dieser Satzung entstanden sind, sowie Korrekturen von Rechtschreib- u. Grammatikfehler werden einstimmig genehmigt.

TOP 20 Anträge

Anträge zur heutigen Versammlung liegen **keine** vor.

TOP 21 Verschiedenes - Wünsche – Anregungen

Jörg Kropp, Stellv. Sportleiter des NWDSB verweist auf die bereits seit Ende 2015 geltende gesetzliche Regelung den Jugendschutz im Sportbereich betreffend.

Alle Vereine sind, hier durch den Landessportbund, aufgefordert, bis zum Jahresende 2024 ein Konzept vorzulegen, wie die gesetzliche Regelung umgesetzt wird.

Bei Nichtvorlegung werden durch den LSB keine Zuschüsse mehr an den betreffenden Verein gezahlt.

Nicky Stötzer verweist in seiner Eigenschaft als Gesamtsportleiter des SV Sandkrugs auf die Ausrichtung der DM Target Sprint im August in Sandkrug.

TOP 22 Schlusswort und Bekanntgabe Termin u. Ort Deli 2025

Abschließend bedankt sich Präsidentin Marion Siemer bei allen Teilnehmern der Versammlung (ihre Schlussrede im Wortlaut):

Liebe Delegierte und Gäste.

Unsere diesjährige Delegiertenversammlung nähert sich dem Ende.

Es ist immer unser Ziel gewesen, Sport, Tradition und Geselligkeit miteinander zu verbinden. Dazu gehört aber immer auch gegenseitiges Verständnis und Toleranz gegenüber denen, die nicht genau die gleichen Prioritäten/Ansichten haben.

Zusammenfinden, Zusammenhalten, Zusammenmachen. Das wünsche ich mir besonders für die vor uns liegende Zeit.

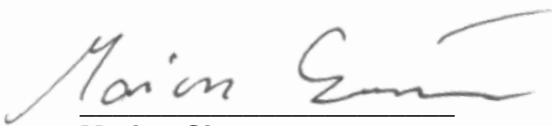
Wir haben gemeinsam große Herausforderungen und Aufgaben vor uns. Reden wir deshalb miteinander und nicht übereinander, besprechen wir unsere Sorgen und Probleme intern und schon gar nicht in der Presse.

Wir bedanken uns für eure Teilnahme, bei unseren Musikern, der Blaskapelle Augustfehn, und beim Team der OVS für die gute Betreuung und Bewirtung.

Die nächste Delegiertenversammlung ist geplant für den 15. März 2025 hier in Oldenburg.

Die Präsidentin schließt die Delegiertenversammlung 2024 um **17:38 Uhr**.

Es folgen die Oldenburger Hymne „**Heil Dir o Oldenburg**“ und der Fahnenausmarsch.



Marion Siemer
-Präsidentin-



Renate Aichele
-Schriftführerin-